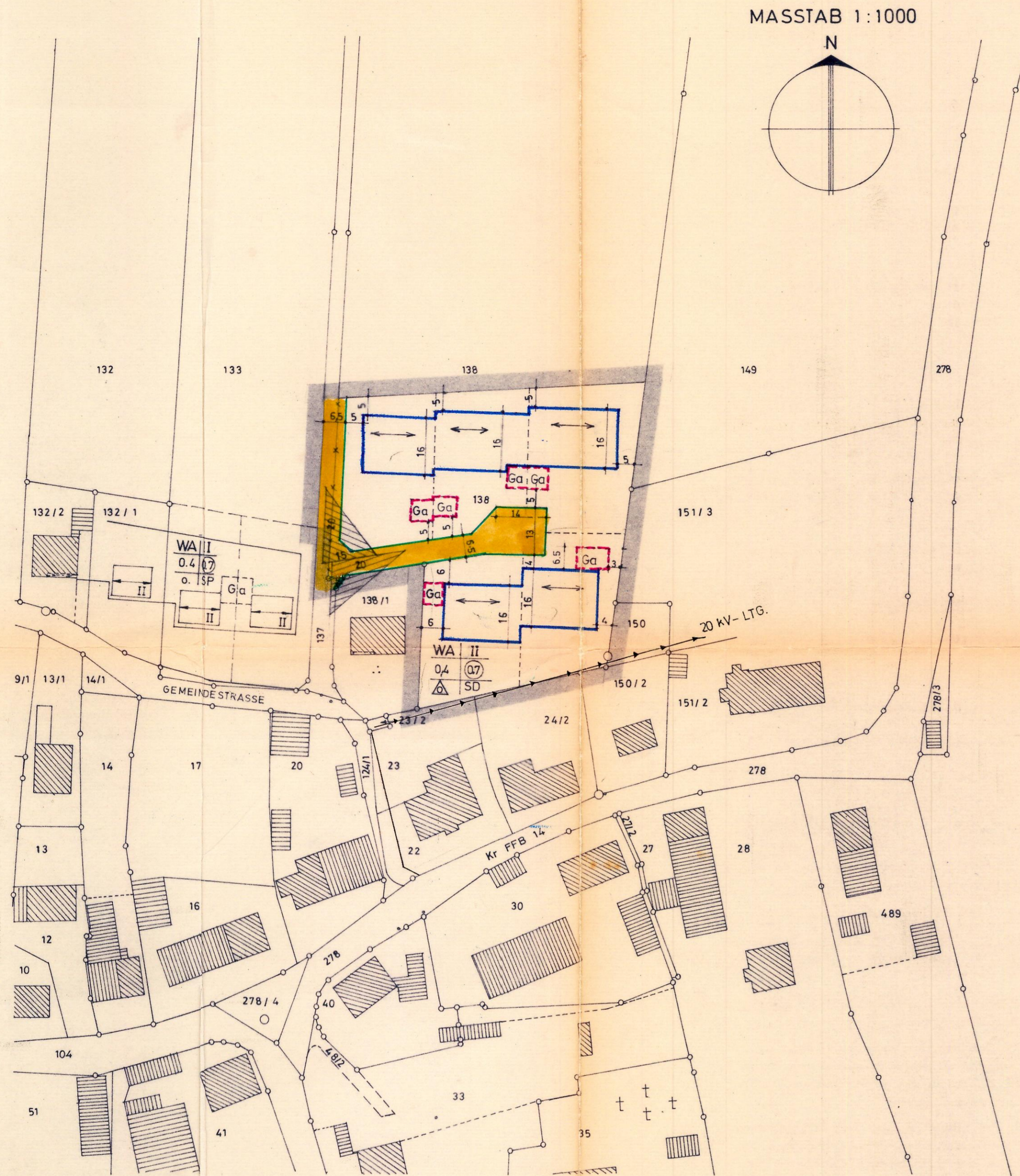


GEMEINDE EGENHOFEN, LDKRS. F - BRUCK

BEBAUUNGSPLAN ÜBER TEILFLÄCHE AUS FL. NR. 138, 138/1 U. 137



Art und Maß der baulichen Nutzung

- WA Allgemeines Wohngebiet
- II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- 0.4 Grundflächenzahl
- 0.7 Geschosflächenzahl
- offene Bauweise (nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig)
- Baugrenze
- Maßangabe in Meter

Verkehrsräume

- Straßenverkehrsflächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- Begrenzung von Sichtdreiecken
- Maßangabe in Meter
- Zwingende, bauliche Beschränkungen

Weitere Nutzungsarten

- Ga Garagen mit Flachdach oder Satteldach
- FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENGSANLAGEN (20 KV - LTG.)

Gestaltung der baulichen Anlage

- SD Satteldach Dachneigung ab 15° für Wohnhäuser bei I
- Satteldach Dachneigung 20 - 27° für Wohnhäuser bei II
- Firstrichtung

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Bestandsangaben und Zeichenerklärung für Hinweise

- Grundstücksgrenzen
- Flur Nummer
- entfallende Grundstücksgrenzen
- Vorschlag für Teilung der Grundstücke

Weitere Festsetzungen

1. Das Baugebiet ist nach § 9 BBauG und § 4 BauWVO als allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt.
2. Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauWVO dürfen nur in den ausgewiesenen, überbaubaren Flächen errichtet werden.
3. Die Zahl der Vollgeschosse wird als Höchstgrenze festgesetzt.
Allgem. Wohngebiet Zahl der Vollgeschosse (Z) II 0.4 Grundflächenzahl (GRZ) 0.4 Geschosflächenzahl (GFZ) 0.7
4. Die fertige Fußbodenhöhe im Erdgeschoß darf max. 0,60 m über gewachsenen Boden nicht überschreiten.
5. Einfriedungen sind an öffentlichen Straßenverkehrsflächen als Lattenzune bzw. Staketenzune oder Jügerzune mit einem 25 cm hohen Betonsockel und verdeckten Stülen mit einer gesamten Höhe von 1,00 m ab Straßenebene auszuführen.
6. Soweit Garagen in den hierfür besonders an den Grundstücksgrenzen ausgewiesenen Flächen errichtet werden, ist Grenzbebauung festgesetzt. Grenzbebauung gilt auch auf den Garagenflächen an den vorgeschlagenen Grundstücksgrenzen bei entsprechender Grundstücksteilung. Bei Zusammenbau gleiche Form, Höhe und Dachneigung.
7. Für je 300 qm Fläche des Baugrundstückes ist an geeigneter Stelle ein Baum bodenständiger Art zu pflanzen.
8. Innerhalb der Sichtdreiecke sind bauliche Anlagen jeder Art, sowie Lagerung und Bepflanzung von mehr als 1,00 m Höhe, unzulässig.

Egenhofen Fl. Nr. 138 (Grundstein)

*5.12.1973 (GVBl. S. 599), Art. 107 der Bayer. Bauordnung (BayBO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 1.10.1974 (GVBl. S. 513),

Die GEMEINDE EGENHOFEN

erläßt gemäß §§ 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.6.1970 (BGBl. I S. 805), Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25.1.1952 (BayRS I S. 461) i. d. F. der Bekanntmachung vom 22.8.1972 (GVBl. S. 349, ber. S. 419), Art. 107 der Bayer. Bauordnung (BayBO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21.8.1969 (GVBl. S. 263), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) i. d. F. vom 26.11.68 (BGBl. I S. 1237, ber. BGBl. I 1969 S. 11), der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22.6.1961 (GVBl. S. 161) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenvorordnung) vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) diesen Bebauungsplan als

Satzung

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 24.10.1974 bis 25.11.1974 in Gemeinderatsbesitz öffentlich ausgelegt.



Egenhofen, den 21.01.75
[Signature]
 (Bürgermeister)

Die Gemeinde Egenhofen hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 21.12.1974 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.



Egenhofen, den 21.01.75
[Signature]
 (Bürgermeister)

Das Landratsamt Fürstentfeldbruck hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom 15. Mai 1976 Nr. 324-330-331 gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 2 Nr. 1 der Delegationsverordnung vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327) in der Fassung der Verordnung vom 4.12.1973 (GVBl. S. 376) genehmigt.

Landratsamt Fürstentfeldbruck

Fürstentfeldbruck, den 6. Mai 1976



[Signature]
 Jung
 Jur. StB

Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 06.09.1975 bis 08.10.1975 in Gemeinderatsbesitz öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 05.09.1975 ortsbüchlich durch *[Signature]* bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12, Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.



Egenhofen, den 13.10.1975
[Signature]
 (Bürgermeister)

EDMUND JOSSBERGER ARCHITEKT
 8031 MAISACH LINDACHER STRASSE NR. 13

Edmund Jossberger
 ARCHITEKT
 Ingenieur für Hoch- und Tiefbau
 8031 Maisach, Lindacher Str. 13
 Tel. 08141 / 9 04 94

[Signature]

DATUM: MAISACH IM JULI 1973

GEÄNDERT: MAISACH IM SEPT. 1973

GEÄNDERT GEMÄSS GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG

DES LANDRATSAMTES VOM 15.5.1975 - 1. SEP. 1975